

POSTILLE

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT BONN e.V.

www.oest-ges-bonn.de

Nr. 69, Jg. 2020/1

Corona Pandemie COVID 19

Die Corona Pandemie COVID 19 hat uns alle weltweit im Griff. Auch die Österreichische Gesellschaft Bonn war leider davon betroffen. Wir mussten zu Ihrem gesundheitlichen Schutz alle Veranstaltungen absagen, beziehungsweise wo es möglich ist in den Herbst verschieben. Versucht haben wir, telefonisch Kontakt zu unseren Mitgliedern untereinander herzustellen. Soweit ich gehört habe, ist diese meine Anregung auch teilweise wahrgenommen worden. Meine Frau hat Schutzmasken genäht und dort wo sie gebraucht worden sind, haben wir sie verteilt.

Wir haben teilweise online miteinander korrespondiert oder gemeinsam, z. B. das Konzert der Woelfl-Gesellschaft, online gehört und gesehen. Organisiert und gestaltet worden ist dieses von unseren Mitgliedern Prof. Dr. Margit Haider-Dechant und Prof. Dr. Hermann Dechant, . Ein wundervolles Erlebnis für alle, die dabei waren.

Damit aber in diesen schweren Pandemiezeiten zu Hause das Lachen nicht zu kurz kommt, hat meine langjährige Kabarettpartnerin Monika Müksch ein Lachseminar online gestellt.

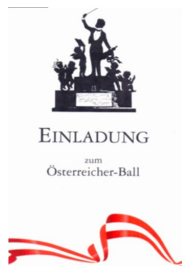
Der Sinn einer Gesellschaft ist es auch in schwierigen Zeiten, wenn man sich nicht treffen und sehen kann, trotzdem zueinander in Freundschaft zu stehen. Kontakt zu halten war mit denjenigen, die eine E-Mail-Adresse haben etwas leichter, doch zumindest konnten wir das Auslandsösterreicher Magazin ROTWEISSROT allen zusenden. Ich hoffe es war interessant für Sie und hat Ihnen im neuen Layout gut gefallen. Der Auslandsösterreicher-Weltbund hat sich zumindest in diesen schwierigen Zeiten auch dafür eingesetzt, dass es erscheinen konnte.

Ich danke allen, dass Sie der Österreichischen Gesellschaft Bonn bisher die Treue gehalten haben und es hoffentlich auch weiterhin tun. Ich hoffe, dass wir sobald als möglich wieder ein normales Vereinsleben aufnehmen können, Veranstaltungen durchführen und uns treffen können, um gemütlich freundschaftliche Stunden in Fröhlichkeit miteinander verbringen zu können.

Bleiben Sie weiter vorsichtig und gesund, verlieren sie trotzdem ihre Fröhlichkeit nicht. (Em)

„Alles Walzer“: - Auch im Beethovenjubiläumsjahr beim Wiener Österreicherball in Bonn

Auch 2020 im Beethovenjubiläumsjahr hieß es in der Godesberger Redoute beim jährlichen Österreicherball, der unter der Schirmherrschaft des Wiener Bürgermeisters Dr. Michael Ludwig, des Oberbürgermeisters von Bonn Ashok-Alexander Sridharan und des österreichischen Botschafters in Deutschland Dr. Peter Huber stand, wieder: „Alles Walzer“!



Im Foyer begrüßte das ungarische Paprika Ensemble unter Leitung von Primas Elemér Balogh die Ankommenden mit feuriger Zigeunermusik. Beim anschließenden Sektempfang hatten die Gäste Zeit für anregende Gespräche.

Anschließend begrüßte Präsident Dr. Jürgen Em in bekannter lockerer launigen Art die Gäste und stimmte das Lied „Grüß Euch Gott alle miteinander“ an, das die Gäste gutgelaunt mitsangen. Er führte dann in den in diesem Jahr zu Ehren des „Bonner“ und „Wiener“ Beethovens gestalteten Österreicherball ein. Dazu zogen die



Tänzer der Tanzschule Zettler, Bad Neuenahr zu den Klängen von Beethovens „Ritterballett“ in die festlichen Räume der Redoute ein, bevor sie die Polonaise tanzten. Das Johann Strauß-Orchester unter der Leitung von Gerd Winzer mischte in ihr begleitendes Tanzprogramm Tänze von Beethoven wie z. B. die „Mödlinger Tänze“ und andere. Beim Österreicherball wurde eine Brücke vom „Wiener Beethoven“ zum „Bonner Beethoven“ hergestellt. Denn Ludwig van Beethoven ist in der vom letzten Habsburger Kurfürst Max Franz erbauten Redoute von Joseph Haydn gehört und nach Wien „entführt“ worden. Getanzt wurde bis in die Morgenstunden, auch bei der Publikumsquadrille, geleitet vom ehemaligen Solotänzer der Wiener Staatsoper Michael Pinnisch. Der Ball endete offiziell mit dem Refrain „Brüderlein fein“, aber es wurde bei bester Stimmung bei Zigeunermusik des Paprika-Ensembles unter der Leitung von Primas Elemér Balogh noch weitergetanzt.

Gesehen wurden im Publikum u.a. der österr. Generalkonsul von der Österreichischen Botschaft Robert Eberwein, der österr. Honorarkonsul Georg Schmidt, der Präsident der Österreichischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg Werner Götz mit Gattinnen und der österr. Wirtschaftsdelegierte Arnulf Gressel.



Wir danken für Unterstützung: Stadt Wien, Advantage Austria, Schmitz Real Estate GmbH (SRE), Schlumberger Sekt, Weingut MAYER am Pfarrplatz, Wien.



Wir freuen uns schon auf den nächsten Wiener Österreicherball am 23.1.2021. Hoffentlich macht uns Corona keinen Strich durch die Rechnung. (Em)

Live-Streamkonzert im Woelfl-Haus Bonn 12.7.2020

Ich sitze erwartungsvoll im Konzertsaal, um das Konzert der Woelfl Stiftung anzusehen und zu hören. Ich blicke mich um: Außer mir und meiner Frau keiner im Konzertsaal. Ja warum? Wir sitzen im virtuellen Konzertsaal des Woelfl-Hauses am Bildschirm zu Hause und wollen uns ein Streaming-Konzert "Woelfl entdecken" anhören. Ein Glaserl Schlumberger Sekt vor uns, wo kann man das schon im Konzertsaal, außer wenn man zu Hause sitzt, und sind voll Erwartung Alles Technische ist eingerichtet und wir warten auf den Auftritt der Künstler: Prof. Dr. Margit Haider-Dechant (Klavier und Präsentation), Prof. Dr. Hermann Dechant (Klavier, Tambourin und Präsentation), die Hausleute des Woelfl-Hauses, und die Sopranistin Anna Christin Sayn.

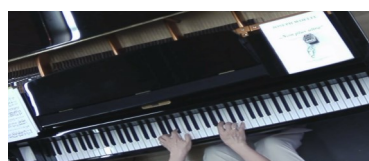
Die beiden Professoren führen ins Konzert ein und stellen den aus Salzburg stammenden Komponisten und erfolgreichen Pianisten Joseph Woelfl (geb. 1773 in Salzburg, gest. 1812 in London) aus dem Umfeld der Familie Mozart vor und auch ihr eigenes Engagement diesen fast vergessenen Komponisten und sein umfangreiches Werk von zahlreichen Klavier- sowie Kammermusikwerken und Opern durch die Woelfl-Stiftung wieder einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Das Konzert beginnt mit einer von Woelfl vierhändigen Klavierinterpretation aus Mozarts Oper „Nozze di Figaro“, gespielt von beiden Dechants, und setzt fort mit einer Arie aus der komischen

Operette „Das schöne Milchmädchen“, gesungen von der Sopranistin Anna Christin Sayn, und der Arie aus der Oper „Der Kopf ohne Mann“, aber auch „English Songs“. Im Programm u.a. noch „Walzer für Tambourin“ (Klavier: M. Haider-Dechant, Tambourin: H. Dechant). Ein Höhepunkt zum Schluss die „Sonate Non Plus Ultra op. 41“ am Klavier virtuos gespielt von Margit Haider-Dechant mit dem berühmten Klaviergriff „Woelfl Jump“, den auch später Franz Liszt verwendet hat. Es wurde einem ganz schwindlig beim Zusehen wie ihre Finger über die Tasten sprangen. - Der Vorteil beim Online-Konzert man kann auch die eingeblendeten Tasten sehen.

Wir danken den Professoren Dr. Margit Haider-Dechant und Dr. Hermann Dechant, die beide Mitglieder in der Österreichischen Gesellschaft Bonn sind, dass die Mitglieder und Freunde der Österreichischen Gesellschaft Bonn dieses wundervolle Konzert online miterleben konnten.

Alle jene, die Schwierigkeiten beim Öffnen des Streaming-Links hatten oder aus zeitlichen Gründen verhindert waren, das Konzert live miterleben haben die Chance, dieses über den Link: bit.ly/benefizkonzert2020 oder die Homepage www.woelflhaus.de zu sehen. (Em)



Monis Lachsalon

Der Lockdown der Corona-Pandemie hat unser Leben beeinträchtigt. Viele sind zu Hause geblieben, manche sind auch einsam. Vielleicht hilft Ihnen ein wenig "Monis Lachsalon". Es ist ein Lachkurs in verschiedenen Folgen. Lachen befreit, Lachen ist gesund. Machen Sie mit! Vielleicht jeden Tag eine Folge, beginnend mit Folge 1 des Lachkurses und der Lachgymnastik von Moni Müksch. Manche kennen sie, denn wir sind jahrelang gemeinsam mit unserem Kabarett - Programm: "Wiener G'schichten - Heiteres aus Österreich in Worten und Noten" aufgetreten.

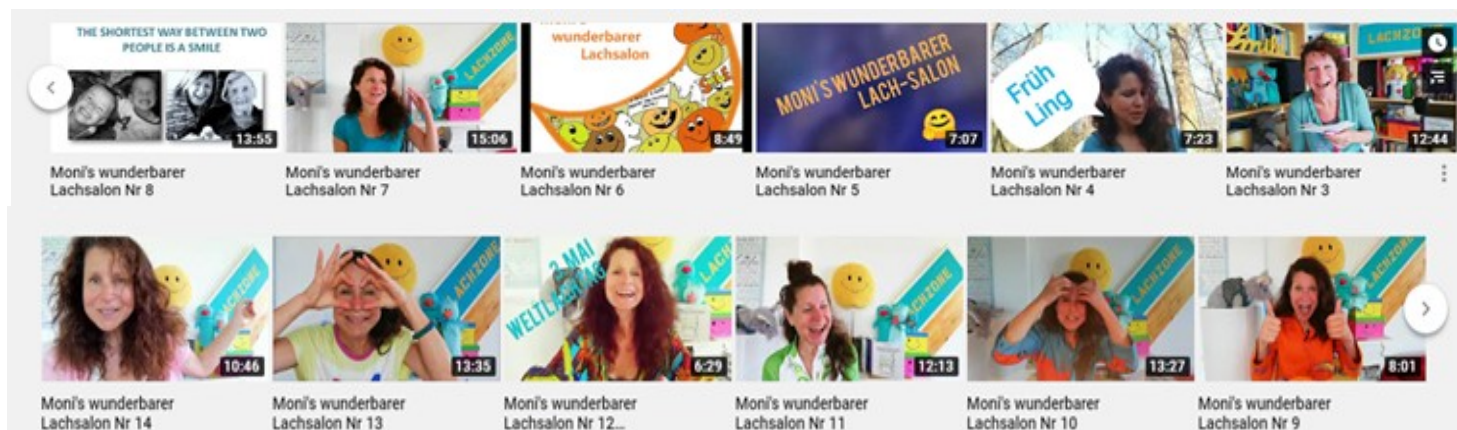
Moni Müksch hat nun ihren Lachsalon auch für die Mitglieder und Freunde der Österreichischen Gesellschaft Bonn geöffnet. Vielleicht hilft es uns in diesen Zeiten ein wenig mit Moni zu lachen. Machen Sie mit, es ist ansteckend!

Unter untenstehendem Link konnten und können Sie immer noch sich in den Lachkurs jederzeit einklinken:

<https://www.youtube.com/channel/UCEayag50o7xgWtzazzSvcQQ>

Viel Freude beim Lachen, und der liebe Augustin soll der Legende nach mit Lachen die Pest überwunden haben.

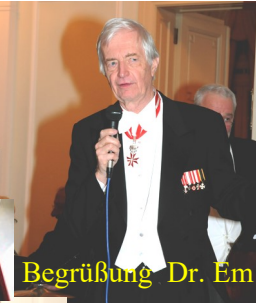
Ich freue mich schon, wenn wir uns alle wieder gesund sehen können. (Em)



Ballimpressionen Österreicherball 2020 in Bonn



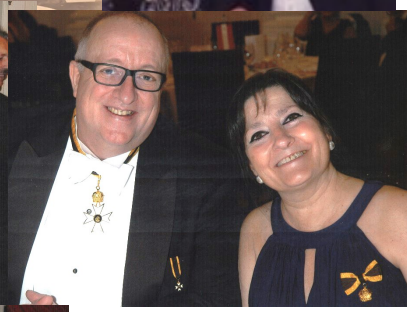
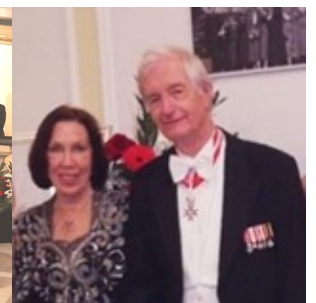
Damenspende Stadt Wien



Begrüßung Dr. Em



Johann Strauß Orchester



Sektempfang



Eröffnung mit Beethovens Ritterballett und Polonaise durch Tanzschule Zettler



Mitternachts-Showeinlage gestaltet von Tenor Dirk Schmitz



Publikumsquadrille geleitet vom Wiener Tanzmeister Michael Pinnisch



Auslandsösterreicher-Weltbund Präsident Dr. Em mit Mérite Européen ausgezeichnet

Der Präsident der Fondation du Mérite Européen, Luxemburg, *Jacques Santer*, ehemaliger Präsident der Europäischen Kommission, hat den Präsidenten des Auslandsösterreicher-Weltbundes, *Dr. Jürgen Em*, für seine Verdienste und sein Engagement für Europa mit dem Orden Mérite Européen ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung wurde *Dr. Em* in der Österreichischen Botschaft Berlin auf Einladung von Botschafter *Dr. Peter Huber* bei einem Festakt übergeben.

Nach einer Begrüßung und Würdigung des Laureaten durch Botschafter *Dr. Peter Huber* und einer Festansprache des deutschen Bundestagsabgeordneten *Gunther Krichbaum*, Vorsitzender des Ausschusses für Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag, zum Thema Europa bei dem er im Besonderen auf die derzeitige Lage und die Situation in Europa einging, wurden im Anschluss daran die Ordensinsignien vom Vizepräsidenten der Fondation du Mérite Européen *Dr. Peter Spary* übergeben, der auch die Laudatio auf *Dr. Em* hielt und dessen Verdienste für Europa hervorhob.

Der Laureat *Dr. Em* ging in seiner Dankesrede auf sein schon in früher Jugend, angeregt durch Schriften von *Cuodenhove-Kalergi* und dessen Paneuropaidee, gewecktes Engagement für Europa ein und im Besonderen auf den positiven Einfluss Europas auf Österreich und rief auf, die Jugend für die europäische Idee zu begeistern, denn die Zukunft wird in der Gegenwart geschaffen. (AÖWB)



(v. l.): ö. Botschafter Dr. Peter Huber, BM a. D. Dr. Christian Schwarz-Schilling, Dr. Jürgen Em, Dr. Peter Spary, Gunther Krichbaum MdB

Termine:

Sa. 23.1.2021, 20:00 h: Österreicherball in der Redoute

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 h: Stammtisch im K.u.K., Weinhäuschen am Rhein.

Corona-bedingt dzt. Pause

Todesfälle: Martha Peters, Dr. Dieter Funke

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken erhalten.

GENERAL-ANZEIGER

3.2.2020

Walzersedigkeit in der Bad Godesberger Redoute



Einen rauschenden Ball genossen die rund 150 Gäste des Österreicher-Balls. In der Redoute begrüßte Präsident Jürgen Em, Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft Bonn, Vertreter der österreichischen Botschaft wie Generalkonsul Robert Eberwein mit Gattin und den Handelsdelegierten Arnulf Gressel. „Mit dem Ball schlagen wir eine Brücke nach Ös-

terreich“, sagte er. Em habe den Tanzmeister Michael Pirmisch darum gebeten, die allseits bekannte und gut einstudierte Publikumsquadrille ein wenig zu ändern. „Damit es in jedem Fall ein ordentliches Durcheinander gibt. Wir wollen schließlich unseren Spaß haben“, sagte Em mit einem Augenzwinkern dem amüsierten Publikum. Traditionell mit einem form-

vollendeten Wiener Walzer eröffnete die Tanzschule Zettler den Ball, ehe die Gäste die Tanzfläche vor der kleinen Bühne eroberten, von der aus das Johann-Strauß-Orchester und das Paprika-Ensemble für die passende Musik sorgten. Mit seiner Stimme beeindruckte Tenor Dirk Schmitz in einer gelungenen Showeinlage. REPORTAGE: PETER HELLFEST

Impressum:

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft Bonn e.V.
Viktor-Schnitzler-Straße 12, 53179 Bonn
Tel. 0228-9025618, Fax: 0228-9025619
info@oest-ges-bonn.de

Redaktion: Dr. Jürgen Em

Fotos: Foto Klein; Jürgen Em, Andrea Winzer;
Österr. Botschaft Berlin